

Download zum 3. Advent: Sehen – Licht sein wie Lucia

Lucia – ein Licht für viele Menschen

Die Geschichte, die wir erzählen möchten, spielte vor vielen, vielen Jahren in einer Stadt auf der Insel Sizilien. Diese Insel gehörte damals zum Römischen Reich, heute zu Italien. Dort lebte das Mädchen Lucia. Lucias Eltern waren sehr reich und sie waren Christen. Sie erzählten Lucia daher sehr oft von Gott und Jesus. Lucia liebte es, wenn die Mutter aus der Bibel vorlas.

Lucia wurde älter und beschloss ihr Leben ganz dem Glauben zu widmen. Das bedeutet, dass Jesus, sein Handeln und seine Worte ihr sehr wichtig waren. Statt sich einen Mann zu suchen, kümmerte sie sich um arme und bedürftige Menschen. Man sagt, dass sie alle ihre Kleider verkaufte, um den Armen Geld geben zu können. Nur einen roten Gürtel, den ihre Mutter selber gemacht hatte, trug sie als einzigen Schmuck. Zu der Zeit, als Lucia lebte, hatten es die Menschen, die Christen waren und an Gott glaubten, schwer. Der Kaiser wollte, dass alle an römische Götter glaubten. Daher wurden die Christen verfolgt. Sie mussten ihre Häuser verlassen und lebten nun in den Katakomben. Das sind schmutzige Höhlen unter der Erde. Mitnehmen könnten die Christen damals nicht viel und dann kam auch noch der Winter. Es wurde dunkel und kalt. Lucia hörte von diesen Menschen und wollte ihnen helfen. In einen Korb packte sie Brot, Obst und Getränke. Auch Kerzen legte sie dazu, denn sie musste in der Nacht dorthin gehen. Als sie dort ankam, stellte sie fest, dass sie Kerzen und Korb nicht gleichzeitig tragen konnte. Daher kam sie auf folgende Idee: Sie sammelte Zweige, band einen Kranz und steckte die Kerzen in den Kranz. So hatte sie die Hände frei, um den schweren Korb zu tragen und konnte den Weg gut erkennen. In den Katakomben saßen die Menschen dicht gedrängt, um sich zu wärmen. Hunger hatten sie auch und freuten sich daher natürlich sehr über Lucia, die ihnen Essen mitbrachte. So vergingen viele Tage und Wochen. Die Menschen warteten jeden Tag auf Lucia. In den Katakomben wurde es heller und die Menschen schöpften Hoffnung und Zuversicht. Es sprach sich herum, dass Lucia anderen Menschen half. Das machten damals nämlich nur Christen. Ihre Geschichte aber wurde über die Jahrhunderte immer weiter erzählt. In den skandinavischen Ländern wird am 13. Dezember an die Heilige Lucia gedacht. Morgens in der Dunkelheit gehen weiß gekleidete Kinder mit einem roten Band um die Taille und einer Kerze in der Hand durch Kindergärten, Schulen, Altenheime... Eine Person hat den typischen Lichterkranz im Haar. So bringen alle Licht mit in die Dunkelheit. Denn Licht bedeutet Hoffnung. Es bringt die Zuversicht, dass es immer wieder heller wird

Basteln: Ein Lucia - Windlicht

1. Drucke das Ausmalbild aus.
2. Male es in deinen Lieblingsfarben an und schneide es aus.
3. Nun kannst du das Ausmalbild auf ein Glas kleben. Stelle dann ein Teelicht hinein ... und mache jemandem eine große Freude damit!

